



MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG

Technisches Merkblatt

1. EIGENSCHAFTEN / ANWENDUNGEN

- MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG ist eine lösemittelfreie, spachtelfähige und leicht zu verarbeitende Dickbeschichtung auf der Basis einer kunststoffvergüteten Bitumenemulsion und einer darauf abgestimmten, hydraulisch abbindenden, Pulverkomponente.
- Im durchgetrockneten Zustand ist die MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG flexibel, rissüberbrückend, wasserundurchlässig und beständig gegen die im Erdreich vorkommendes aggressiven Belastungen.
- Durch die Reaktion der beiden Komponenten ist das Material schnelltrocknend und früh regenfest.
- Die MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG ist eine zweikomponentige, faserverstärkte, rissüberbrückende kunststoffmodifizierte Bitumen Dickbeschichtung zur dauerhaften Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN EN 15814 und DIN 18533 Teil 3.
- Geeignet zur Abdichtung der folgenden Wassereintrittsklassen:
 - ✓ W1-E: Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser
 - ✓ W3-E: Nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken
 - ✓ W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden
- Die MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG ist für alte und neue Bauwerke geeignet.
- Geeignet ist die MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG für alle gängigen Untergründe wie Beton, Porenbeton, Mörtel, Ziegel, Kalksandstein, Leichtbeton- und Betonhohlblocksteinen, Kalk und Zementputz etc.
- Die MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG kann auch als Kleber für Schutz-, Drän- und Dämmplatten verwendet werden.
- Die MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG ist nicht einsetzbar zur Abdichtung von Flachdächern und zur Behälterabdichtung.

2. UNTERGRUND U. VERARBEITUNG

- Die Untergrundvorbereitung ist gemäß DIN 18533 vorzunehmen.
- Der Untergrund sollte glatt, fest und tragfähig, d.h. frei von Staub, Teer, Pech, Schalöl, Verunreinigungen, alten Anstrichen oder haftungsstörenden Schichten sein.
- Zur Überprüfung sollte man mit der Handfläche über die Oberfläche streichen. Dabei dürfen sich weder Bestandteile lösen, noch darf die Hand grob verschmutzt werden.
- Durch einen Kratztest den Untergrund auf Tragfähigkeit, Fehl- und Hohlstellen prüfen. Loses Mauer- und Fugwerk, Risse, Hohl- und Fehlstellen (> 5 mm) mit geeignetem Mörtel, z.B. mit MEM REPARATUR-MÖRTEL FLEXIBEL ausbessern. Vor der Weiterverarbeitung die ausgebesserten Bereiche unbedingt abbinden lassen.
- Offene Fugen bis 5 mm können auch durch eine Kratzspachtelung mit MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG verschlossen werden.
- Der Untergrund muss frei von Graten oder scharfkantigen Unebenheiten sein. Vorhandene Grate und scharfe Kanten entfernen. Im Übergang von waagerechten zu senkrechten Flächen sind Kehlen auszubilden. Der Untergrund darf leicht feucht sein.
- Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen den Untergrund und die Abdichtung gelangen, bei Bedarf kann z.B. die MEM DICHT-SCHLÄMME als Zwischenabdichtung auf den Untergrund aufgetragen werden.
- Auf saugenden Untergründen sollte eine Grundierung mit dem MEM BITUMEN-VORANSTRICH vorgenommen werden.
- Die MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG ist erst nach vollständiger Durchtrocknung des Voranstrichs aufzubringen.
- Bei Betonuntergründen ist eine Kratzspachtelung aus der MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG erforderlich. Das Aufbringen einer Kratzspachtelung kann bei Betonuntergründen die Gefahr der Blasenbildung durch Poren oder Hohlstellen reduzieren. Diese ist keine Abdichtungsschicht, vor dem weiteren Auftragen der MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG muss die Kratzspachtelung trocken sein.
- Vor der Verarbeitung sind die beiden Komponenten der MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG zu mischen. Die Flüssigkomponente wird zunächst mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührgerät kurz durchgerührt. Dann wird die Pulverkomponente dazugegeben und beide Komponenten werden intensiv miteinander zu einer homogenen Masse vermischt. Die Mischzeit beträgt mindestens 3 Minuten.
- Bei ca. 20°C beträgt die Verarbeitungszeit für die MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG ca. 1 bis 2 Stunden. Tiefe Temperaturen verlängern und hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.



MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG

Technisches Merkblatt

- Die MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG kann nach dem Anmischen direkt aus dem Gebinde mit Kelle und Glättkelle auf den vorbereiteten Untergrund aufgezogen werden. Zum besseren Nachglätten empfiehlt es sich die Arbeitsgeräte mit Wasser anzufeuchten.
- MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG in zwei Arbeitsgängen auftragen. Die erste Lage der Beschichtung antrocknen lassen, so dass diese durch das Auftragen der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann. Je nach Witterung kann dies bis zu mehreren Stunden dauern. Danach die 2. Lage aufbringen und gut durchtrocknen lassen, je nach Witterung bis zu mehreren Tagen (s. Punkt 7/Technische Daten). Die Beschichtung muss bis zur Trocknung unbedingt vor Feuchtigkeit geschützt (abgedeckt) werden.
- Eine Verstärkungslage ist gemäß den Anforderungen der DIN 18533 einzubetten. Dafür nach dem Auftragen der ersten Schicht die Masse leicht antrocknen lassen und das MEM PANZER-VLIES mit sanftem Druck an die Beschichtung fixieren.
- Vor dem Verfüllen muss die Beschichtung durch geeignete Schutzschichten gemäß DIN 18533 Teil 1, z.B. Platten, vor mechanischem Einfluss geschützt werden.
- Wenn möglich ist zu empfehlen eine zusätzliche Drainage einzubauen.
- Sollten Sie die Beschaffenheiten Ihres Bodens nicht kennen, erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde oder dem Bauamt.

3. VERBRAUCH

Beanspruchung/ Wassereinwirkklasse	Schichtdicke in mm nass	Schichtdicke in mm trocken	Verstärkungseinlage	Verbrauch
Kratzspachtelung	-	-	-	ca. 1-2 kg/m ²
W1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser)	4,17	3,0	-	ca. 4,58 kg/m ²
W3-E (Nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken)	5,56	4,0	ja	ca. 6,11kg/m ²
W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden)	4,17	3,0	-	ca. 4,58 kg/m ²
Verklebung von Dämm- und Drainageplatten	-	-	-	ca. 1-2 kg/m ²

Die geforderte Trockenschichtdicke darf nie unterschritten und die geforderte Nassschichtdicke darf nie um mehr als 100% überschritten werden.

Nach DIN 18533 ist ein Schichtdickenzuschlag von 25% hinzuzufügen, dieser ist noch nicht berücksichtigt.

4. VERARBEITUNGSTEMPERATUR

- + 5°C bis + 30°C

5. MATERIALZUSAMMENSETZUNG

- Die 2-komponentige Dickbeschichtung besteht aus einer flüssigen lösemittelfreien Bitumenemulsion und einer hydraulisch abbindenden Pulverkomponente.




MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG

Technisches Merkblatt

6. TECHNISCHE DATEN

- Farbe: dunkelbraun
- Dichte: ca. 1,1 g/ml
- Regenfest*: nach ca. 5 Stunden
- Durchhärtung/Belastbarkeit*: 2 - 3 Tage
- Verarbeitungszeit*: ca. 1 - 2 Stunden

*Abhängig von der Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Schichtstärke und Untergrund.

 0432	Bostik GmbH Niederlassung MEM Am Emsdeich 52 26789 Leer/Ostfriesland
	14
820-22-2007 EN 15814:2013 2K kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMB) zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen EN 15814: PMB - CB2 W2A C2A	
Brandverhalten	Klasse E
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse CB2
Beständigkeit gegen Wasser	Keine Verfärbung des Wassers
Bigsamkeit bei niedrigen Temperaturen	Keine Risse
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen	Kein Abrutschen oder Ablaufen
Wasserdichtheit	Klasse W2A
Druckfestigkeit	Klasse C2A
Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit und des Brandverhaltens	erfüllt

Für dieses Produkt gilt 

7. REINIGUNG

- Werkzeuge direkt nach der Verarbeitung mit Wasser reinigen.

8. SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE

- Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

9. LAGERUNG

- Im Originalgebinde mindestens 12 Monate. Vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.



MEM 2-K DICKBESCHICHTUNG

Technisches Merkblatt

10. ENTSORGUNG

- EAK-Schlüssel Nummer 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle) oder 17 03 02 (Bitumengemische) für ausgehärtet Materialreste.

11. LIEFERFORM

30 kg, bestehend aus Komponente A (22 kg) und Komponente B (8 kg)

30 kg Eimer

MEM-Artikelnummer: 30836505

EAN-Nr.: 4010327501926

Die richtige und erfolgreiche Anwendung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte in Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen gegeben werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung. Unsere technischen Merkblätter wollen nach bestem Wissen beraten. Verbindlichkeiten, auch in patentrechtlicher Hinsicht, können daraus nicht abgeleitet werden. Eigenschafts-zusicherungen und Verwendungsmöglichkeiten, die über die in diesem technischen Merkblatt zu gesicherten hinausgehen, bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung. Stand November 2022 – ältere Ausgaben sind ungültig.